

1. VIII. 1917

Das Kanzlerblatt über einen Frieden mit Frankreich.

Berlin, 30. Juni. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Im französischen Armeebblatt macht General Petain einen kläglichen Versuch zur Rettung der zusammenbrechenden Stimmung in Frankreich. Der Criaß verfolgt den alten Zweck, die Armee in Unwissenheit zu lassen und die Wahrheit zu verdecken, und ist ein neues Ge-

mittel, um das französische Volk, das seinen Führern zu mißtrauen beginnt, zu weiteren Opfern an Gut und Blut zu veranlassen. Er verheimlicht, was jeder Franzose rüht, daß England der Ausrücker des Krieges ist, daß Frankreich für England kämpft, daß seine Führer sich England mit Kopf und Kragen verschrieben haben, daß England mit seinen auf Frankreichs Boden stehenden Armeen Frankreich in den Krallen hält und daß England allein das Hindernis des Friedens ist.

Frankreich kann jederzeit mit Deutschland Frieden schließen, einen Frieden, der es in keiner Weise zu Deutschlands Sklaven stempelt, sondern ein friedliches Nebeneinander der beiden Völker von neuem bringt, so wie es vor dem Kriege bestanden hat. Aber die französischen Machthaber wissen genau, daß mit dem Frieden auch die Stunde für sie kommt, wo die Rache des von ihnen ins Unglück geürzten und immer weiter ins Unglück hineingeptretenen französischen Volkes sich melden wird. Darum verweigern sie jeden Frieden.